

Kirche in 1Live | 11.05.2015 floatend Uhr | Manuel Neeb

Wer ist der Größte?

"Ich bin der Größte!" prahlt Julius, 4 Jahre. "Nein, ich bin die Größte!" erwidert Paula, 2 Jahre. Die Diskussion beim Abendessen wird hitziger. Am Ende stehen beide Kinder auf ihren Stühlen. Klein begeben kommt nicht in Frage. Ich muss mir ein Lachen verkneifen. Zwei Zwerge auf ihren Stühlen, die darum streiten, wer der Größte ist.

Auch wenn ich mich nicht in den Wettstreit einmische: Ich wäre auch gerne der Größte. Dabei geht es nicht um die Körpergröße. Ich möchte spüren, dass ich anderen etwas bedeute. Groß für sie bin! Für meine Frau und meine Kinder möchte ich der Größte sein.

Wer ist der Größte? Schon die Jünger von Jesus streiten sich darüber. Jesus bekommt Wind davon und nennt einen völlig neuen Maßstab für Größe: "Wer der Erste sein will, der soll sich allen anderen unterordnen und ihnen dienen." Unterordnen und dienen!? Das soll ein Zeichen von Größe sein? Jesus mal ehrlich!

Ein paar Tage später will mein Sohn eine Burg in seinem Zimmer errichten. Er ist verzweifelt, weil es nicht so klappt, wie er es sich vorgestellt hat. Papa soll helfen. Eigentlich habe ich was anderes vor, aber was soll's. Gemeinsam bauen wir die coolste Burg aller Zeiten. Danach drückt mein Sohn mich. Ich spüre: Für ihn bin ich der Größte! Und mit einem Mal fühle ich mich ganz schön großartig!

Sprecher: Daniel Schneider